

Prüfbericht Nr. **55034925** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 9,5Jx19H2 Typ RC36-959
 Hersteller Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH

Seite 1 von 3

Auftraggeber Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH
 Schleidener Straße 32
 53919 Weilerswist - Derkum
 QM-Nr. 49 02 0192006

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell RC36
 Typ RC36-959
 Radgröße 9,5Jx19H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
D3N	RC36-959 D3N / ohne Ring	5/112/66,6	20	910	2300	7/2025
D12	RC36-959 D12 / ohne Ring	5/112/66,6	51	910	2300	7/2025
TS3	RC36-959 TS3 / ohne Ring	5/114,3/64,1	45	910	2300	7/2025
F3	RC36-959 F3 / ohne Ring	5/114,3/70,7	40	910	2300	7/2025
F3	RC36-959 F3 / ohne Ring	5/114,3/70,7	52,5	910	2300	7/2025

Kennzeichnung

KBA-Nummer 100800
 Herstellerzeichen BROCK ALLOY WHEELS
 Radtyp und Ausführung RC36-959 (s.o.)
 Radgröße 9,5Jx19H2
 Einpreßtiefe ET.. (s.o.)
 Gießereikennzeichen JAW
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Prüfbericht Nr. **55034925** (1. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 9,5Jx19H2 Typ RC36-959
 Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH

Seite 2 von 3

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll- umfang (mm)	Ver- fahr- en	Datum	Ort
D3N	5/112/66,6	20	910	2300	FE	08/2025	TZT Lamsheim
D12	5/112/66,6	51	910	2300	FE	08/2025	TZT Lamsheim
F3	5/114,3	40	910	2300	FE	08/2025	TZT Lamsheim
F3	5/114,3	52,5	910	2300	FE	08/2025	TZT Lamsheim
TS3	5/114,3/64,1	45	910	2300	FE	08/2025	TZT Lamsheim

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Datum	Ort
D3N	5/112/66,6	20	910	235/35R19	08/2025	TZT Lamsheim
D12	5/112/66,6	51	910	235/35R19	08/2025	TZT Lamsheim
F3	5/114,3	52,5	910	235/35R19	08/2025	TZT Lamsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Ver- fahr- en	Datum	Ort
D3N	5/112/66,6	20	910	295/45R19	FE	08/2025	TZT Lamsheim
F3	5/114,3	52,5	910	295/45R19	FE	08/2025	TZT Lamsheim

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung D3N ET20 betrug 16,15 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in (siehe Tabellen Testdaten) durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Hinweis

Bei Radausführungen ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858) gilt:

Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung der in den Anlagen genannten Rad-/Reifen-Kombinationen nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben sind (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Anlagen

Beschreibung	-	08.08.2025
Radzeichnung	RC36-959, Bl. 1-3	29.05.2025
Equipment for wheels	V08.8	23.02.2026
Verwendungsbereich	Anlage 1 bis 5	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Teiletzgenehmigung bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprüfverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 10. März 2026



Laux

00464159.DOCX